Wahlvorstand

Betriebsratswahl 20.......

Betrieb ..................................................................

.............................................................

(Ort, Datum)

An die Geschäftsleitung / Personalabteilung der

…………..……………………………...............……

…………..……………………………...............……

…………..…………………………...............………

**Erstellung der Wählerliste für die Betriebsratswahl**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wahlvorstand benötigt zur Erstellung der Wählerliste gem. § 2 Abs. 1 WO Ihre Mithilfe. Daher bitten wir Sie, folgende Listen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Betriebs zu erstellen und an uns herauszugeben:

* Eine nach Geschlechtern geordnete und alphabetisch nach Nachnamen sortierte Liste aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Betriebs mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Betriebsteil, Eintrittsdatum in den Betrieb bzw. das Unternehmen bzw. den Konzern und Privatanschrift. Soweit Ihnen das Austrittsdatum von Beschäftigten bekannt ist (z.B. befristet Beschäftigte, Ablauf Kündigungsfrist, Eintritt in den Ruhestand, Freistellungsphase bei Altersteilzeit usw.), teilen Sie uns dieses bitte mit.
* Eine nach Geschlechtern geordnete und alphabetisch nach Nachnamen sortierte Liste aller im Betrieb eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eines anderen Arbeitgebers mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Betriebsteil, Privatanschrift, vorgesehener Überlassungsdauer, Tag des Einsatzbeginns und, im Fall der wiederholten Überlassung, auch deren bisherige Zeiträume.

Der Wahlvorstand bittet Sie um Mitteilung, welche Beschäftigte (z.B. wegen Außendienst, Telearbeit, Heimarbeit, Elternzeit, Mutterschutz, Kuraufenthalt, Krankheit, Teilzeit usw.) voraussichtlich am Tag der Wahl oder bis zum Zeitpunkt der Wahl nicht im Betrieb anwesend sein werden (§§ 24 Abs. 2 Satz 2 WO).

Weiterhin benötigt der Wahlvorstand eine Aufstellung derjenigen Beschäftigten, die Sie als leitende Angestellte ansehen. Bitte begründen Sie im Einzelnen, warum diese Beschäftigten nach Ihrer Auffassung leitende Angestellte sein sollen. Gegebenenfalls fügen Sie bitte Unterlagen (Organigramme, Stellenbeschreibungen etc.) bei, aus denen sich der Status der Beschäftigten zweifelsfrei ergibt.

Gemäß § 4 Abs. 3 WO muss das Wählerverzeichnis vom Wahlvorstand bis zur Wahl auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Insofern bitten wir Sie, uns zum Zweck der Ergänzung bzw. Änderung der Wählerliste bis zum Tag der Stimmabgabe unverzüglich zu informieren, sobald sich aufgrund einer personellen Maßnahme Änderungen an den oben abgefragten Listen ergeben. Zum Beispiel, wenn

* Beschäftigte aus dem Betrieb ausscheiden oder in den Betrieb eintreten,
* leitende Angestellte nicht mehr als solche oder in Zukunft als solche beschäftigt werden,
* Leiharbeitnehmer neu eingestellt werden bzw. aus dem Betrieb ausscheiden,
* Leiharbeitnehmer länger oder kürzer als ursprünglich geplant unserem Betrieb überlassen werden.

Nach § 2 Abs. 5 WO muss der Wahlvorstand dafür Sorge tragen, dass ausländische Arbeitnehmer, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, vor Einleitung der Betriebsratswahl über Wahlverfahren, Aufstellung der Wähler- und Vorschlagslisten, Wahlvorgang und Stimmabgabe in geeigneter Weise unterrichtet werden.

Teilen Sie uns deshalb bitte mit, welche Beschäftigten der deutschen Sprache nicht ausreichend mächtig sind, um die Wahlvorschriften und den Inhalt des Wahlausschreibens zu verstehen, und welche Muttersprache diese Beschäftigten sprechen. Bitte teilen Sie uns auch mit, welche Beschäftigten aufgrund einer möglichen Sehbehinderung nicht in der Lage sind, das Wahlausschreiben sowie weitere Bekanntmachungen des Wahlvorstandes lesen zu können.

Wir bitten um Übergabe der genannten Unterlagen in Papierform sowie als Datei im Format ............... bis zum .......... und bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

….………………………………………..

(Vorsitzende/r des Wahlvorstands)